

Liebe Spender, Freunde und AR-Interessierte,

Zum ausklingenden Jahr gehören natürlich einige Neuigkeiten von den AR-Projekten:

### Guatemala Schulprojekt im Quiché

Padre Mario de Valle arbeitet seit über vier Jahren in der Gemeinde Lancetillo in der Diözese El Quiché, deren Bewohner fast ausschließlich zur indigenen Bevölkerung der Kek'chis gehören. Lancetillo liegt von der nächsten Stadt vier Stunden mit dem Jeep bzw. zehn Stunden zu Fuß entfernt. Harald hat im Juli ein gepflegtes Mittelmaß geschafft: von der Bischofsstadt Santa Cruz bis nach Lancetillo benötigte er mit seiner Begleiterin Carmen (inklusive eine Stunde beste Asphalt - Landstraße und eineinhalb Stunden Fußweg) insgesamt 11,5 Stunden (Wer sich genauer informieren möchte, lese Haralds Reisebericht im Internet - siehe Rückseite).



Das Schulzentrum liegt 500 Meter hinter dem Pfarrhaus und man muss über einen Baumpfahl ein fünf Meter breites, reißendes Flüsschen überqueren. Dann aber sieht man auf einer großen Grünfläche vier einfache Konstruktionen jeweils mit Wellblechdach, in denen zur Zeit 60 Schüler im Alter von 15 Jahren aufwärts sich auf den Grund- bzw. Hauptschulabschluss vorbereiten. Ungefähr die Hälfte von ihnen kommt aus fern gelegenen Dörfern und wohnt in dem Zentrum. Einzelne gehen vielleicht einmal im Monat nach Hause. Alle Schüler werden jeden Tag an vier Stunden in den regulären Fächern sowie in den Bereichen Menschenrechte, Landwirtschaft und Kultur unterrichtet. Zur Zeit findet der Unterricht in drei Klassenräumen statt, die anderen drei dafür vorgesehenen Räume werden noch als Schlafräume genutzt. Der eigentliche Schlafrakt ist als Rohbau bereits fertiggestellt, ebenso der Ess-Saal, in dem es noch das Mobiliar fehlt. Die Schüler zahlen in bescheidenem Maße Schulgebühren, die jedoch noch nicht ausreichend sind, um den gesamten Unterhalt (Gehälter für Lehrer, Köchinnen und Sekretärin sowie Aufwendung für Verpflegung) zu finanzieren.



Die Notwendigkeit in dieser Region mit einer Analphabetenrate von 70 % ein Schulprojekt durchzuführen, das den Jugendlichen eine weiterführende Perspektive bietet, war schon seit geraumer Zeit gegeben. Jetzt wurde dieses Projekt endlich angefangen und bewegt sich noch auf ein wenig wackligen Füßen. AR gab zweimal in diesem Jahr eine Unterstützung, damit die lernwilligen Jugendlichen auch eine wirkliche Chance haben, ihre Schulausbildung ohne Schwierigkeiten zu Ende zu führen.

### Bolivien Wasserpumpe für Samaipata

Der „Freundeskreis Samaipata“ in Heiligenhaus unterstützt seit mehreren Jahren die Gemeinde Samaipata im Hochland Boliviens, die 120 km von der Provinzhauptstadt Santa Cruz entfernt liegt. Kontaktperson ist der vor Ort lebende ehemalige Lehrer Wolfgang Paulin. Die Gemeinde konnte mit der Hilfe aus Deutschland unterschiedlichste Projekte realisieren: Den Bau eines kleinen Krankenhauses, Straßenpflasterung, öffentliche Toiletten, Müllcontainer usw. Für die dringend notwendige Modernisierung der Wasserversorgung hat man auch Aktion Regelmässig angefragt und wir haben uns mit 1000 Euro (1956 DM) an dieser Aktion beteiligt.

Nachdem im Mai 2000 endlich eine Stromleitung zur Bohrstelle verlegt wurde, konnte eine leistungsfähige Elektropumpe gekauft und installiert werden. Die Pumpe mit einer Leistung von 10 Litern je Sekunde wurde in einer Tiefe von 50 m eingebaut. Dies wird zukünftig wesentlich dazu beitragen, die Wasserversorgung des Dorfes Samaipata auch während der Trockenzeit in den Monaten Juli bis Dezember sicherzustellen. Ergänzend dazu ist der Bau von großen Wassertanks geplant, um das Wasser einer Quelle, das nachts ungenutzt in einen Fluss abläuft, zu speichern und tagsüber in das Wassernetz des Dorfes einzuspeisen.

Zur Zeit wird geprüft, ob und wie ein größeres Projekt zum Nutzen des ganzen Dorfes, nämlich die Erneuerung des örtlichen Wassernetzes durchgeführt und finanziert werden kann. Die Leitungen sind ca. 35 Jahre alt, bestehen zum Teil aus Asbestrohren und müssen dringend ausgewechselt werden.

## AR-Ausgaben 2000

<b>Bolivien</b>	<b>1.000,00 €</b>	<b>(1.955,83 DM)</b>
Bau einer Pumpstation zur Wasserversorgung		
<b>El Salvador</b>	<b>4.500,00 €</b>	<b>(8.801,24 DM)</b>
Beihilfe für Ausbilder und Erzieher		
<b>Guatemala</b>	<b>3.500,00 €</b>	<b>(6.845,41 DM)</b>
Bildungsarbeit / Alphabetisierung		
<b>Kenia</b>	<b>3.000,00 €</b>	<b>(5.867,49 DM)</b>
Basisgesundheitsarbeit und AIDS-Hilfe		
<b>Kongo (Zaire)</b>	<b>500,00 €</b>	<b>(977,92 DM)</b>
Zollkosten für Kondomlieferung		
<b>Peru</b>	<b>3.000,00 €</b>	<b>(5.867,49 DM)</b>
Arbeit im sozialen Brennpunkt		
<b>Philippinen</b>	<b>4.000,00 €</b>	<b>(7.823,32 DM)</b>
Basisgesundheitsarbeit		
<b>Uganda</b>	<b>4.000,00 €</b>	<b>(7.823,32 DM)</b>
AIDS-Beratung und Unterhalt eines Jeeps		

**23.500,00 €**

(Stand 20.12.2000)

**(45.962,02 DM)**

## Philippinen

Das Diözesan-Frauenprogramm in Ilagan, Isabela, auf den Philippinen wird auch weiterhin von Aktion Regelmässig unterstützt. Am 9. Oktober 2000 schreibt uns die neue Koordinatorin, Sr. Mary Ludila B. Panaligan, RGS (d.h. eine Schwester aus dem Orden vom Guten Hirten), wie dankbar sie ist, dass wir den Menschen dort kontinuierlich beistehen.

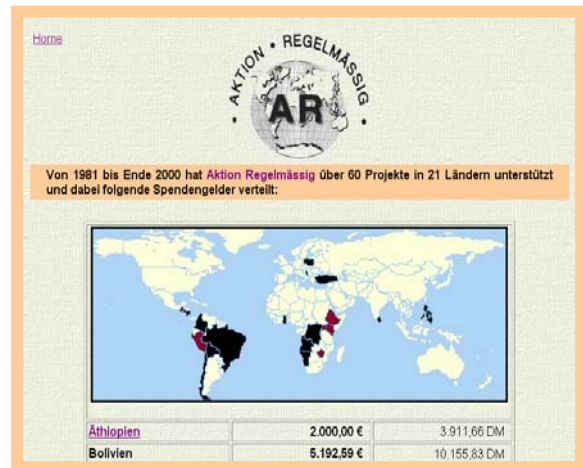
Sr. Mary schreibt, dass das Wetter dort verrückt spielt: erst starker Regen, der Überschwemmungen bringt, dann wieder solch intensive Hitze, die alle Pflanzen vernichtet, so dass die Menschen nicht ein noch aus wissen. Der Erlös aus dem Verkauf von Mais, den die Kleinbauern dort anbauen, ist ganz gering, die Preise für Lebensnotwendiges aber steigen höher und höher. Das Leiden dieser Menschen scheint kein Ende zu nehmen. Aber sie sind erstaunlich hoffnungsvoll. Inmitten ihrer bitteren Armut verlieren sie nicht den Mut. Mit Basisgesundheitsarbeit und Kursen zum Erlernen wichtiger Techniken, die das tägliche Leben etwas leichter machen (z.B. Anbau von Heilkräutern und deren richtigem Gebrauch) helfen wir den Familien dort. Sr. Mary bittet uns in ihrem Brief auch darum, für den Frieden auf der Insel Mindanao zu beten, wo Muslime und Regierungstruppen sich feindlich gegenüber stehen.

## [www.aktionregelmaessig.de](http://www.aktionregelmaessig.de)

Das ist die Adresse unter der Sie im Internet Informationen zu AR jederzeit abrufen können. Projektinformationen, Zwischenberichte, eine Statistik mit allen AR-Projekten, Einzugsermächtigung und der komplette Reisebericht (mit zahlreichen Fotos) von **Haralds Guatemala-Reise** sind online abrufbar. ➔ **Bericht August 2000**

Wir würden uns freuen, wenn Sie dieses Angebot zahlreich nutzen und Ihren Freunden und Bekannten weiterempfehlen würden.

Übrigens: Beim Klick auf das AR-Logo finden alte und neue „Internetter“ zahlreiche Links zu nützlichen Internet-Seiten, Nachrichten, Wetter und zu den Suchmaschinen „Google“ und „Metager“. Diese beiden Suchmaschinen haben von Stiftung Warentest die besten Noten erhalten.



## 75 Jahre MMS

Aktion Regelmässig gratuliert herzlich den Missionsärztlichen Schwestern (MMS) zum 75-jährigen Bestehen ihrer Gemeinschaft, die in bewundernswerter Weise in aller Welt armen, kranken, ausgebeuteten, entrechteten und benachteiligten Menschen zur Seite steht. Die Arbeit der Missionsärztlichen Schwestern ist Vorbild für die Arbeit von AR. Wir wünschen allen Missionsärztlichen Schwestern Kraft, Mut und Ausdauer für die Zukunft! AR hat in den letzten 19 Jahren Projekte der Missionsärztlichen Schwestern in Äthiopien, Kenia, Peru, den Philippinen und Uganda unterstützt.

## So oder So

- Du kannst deine Hände in den Schoß legen oder aber Hand anlegen, wo du gebraucht wirst.
- Du kannst einen Mitmenschen auf den Arm nehmen oder ihn in deine Arme schließen.
- Du kannst jemandem ein Bein stellen oder aber ihm auf die Beine helfen.
- Du kannst kalte Füße bekommen, wenn du gefordert bist, oder dir die Füße wund laufen, um für das Gute zu kämpfen.
- Du kannst mit spitzer Zunge Menschen verletzen oder aber deine Zunge im Zaum halten.
- Du kannst den Mund halten, wenn jemand unterdrückt wird, oder aber kein Blatt vor den Mund nehmen.
- Du kannst deine Augen verschließen vor dem Unrecht, das geschieht, oder mit offenen Augen durch die Welt gehen.
- Du kannst die Nase hoch tragen oder aber dich an die eigene Nase fassen.
- Du kannst Deine Ohren auf Durchzug stellen, wenn jemand mit Dir redet, oder du kannst ganz Ohr sein.
- Du kannst anderen das Herz schwer machen, oder du kannst das Herz auf dem rechten Fleck haben.

Wilhelm Ruhe

**Danke für Eure Unterstützung im vergangenen Jahr!  
Gesegnete, friedvolle Weihnachten  
und ein Guten Rutsch ins Neue Jahr  
wünscht Euer AR-Team**

Aktion Regelmässige Hilfe e.V., Alte Str. 59 a, 45481 Mülheim, Tel. 0208/42 89 80  
Bank im Bistum Essen 757 000 16 (BLZ 360 602 95) Email: [AktionRegelmaessig@GMX.de](mailto:AktionRegelmaessig@GMX.de)

[www.aktionregelmaessig.de](http://www.aktionregelmaessig.de)